

**pfarrblatt  
hl. martin +  
hl. nikolaus  
Wiesing**

AUSGABE DEZEMBER 1999



*Das wahre Licht,  
das jeden Menschen  
erleuchtet,  
kam in die Welt.*

Liebe WiesingerInnen!

Das Innere unserer Pfarrkirche wird Schritt für Schritt renoviert; jetzt ist die Zeit des Advent, eine gute Zeit auch das geistige Innenleben der Pfarre auf Jesus Christus hin zu erneuern.

Ein befreiendes Wort des Psalmisten soll uns wie ein Laserstrahl begleiten: „Du führst mich hinaus ins Weite“. Aus der Angst und Enge aus der Verklemmtheit und Verkrampftheit, aus dem Plunder und Geschwätz, aus dem Unfrieden und der Verhetzung.

**Du führst mich hinaus ins Weite.**

- Mit ca. 40 WiesingerInnen bin ich nach **Rom** gefahren, aus dem kleinen Tirolerdorf in das Zentrum der katholischen Christenheit, der Atem der Weite hat uns am Petersplatz umfassen.
- Unsere Ministranten, die Diener der Pfarre am Altar, haben eine **neue Führung** bekommen: Das Ehepaar Damisch und die Kröll Ursula, der Gruber Peter, Kirchmair Hubert und Schick Roland. Gebe Gott dem Betreuersteam die Weite und Geduld für die „Spitzbuben und -mädchen“ Gottes.
- **Martinifeier:** Kinder wollen Licht sein, ein Licht anzünden → mögen sie für uns alle Vorbild sein, dass auch wir Lichter der Versöhnung und Freude entzünden.

**Du führst uns hinaus ins Weite.**

- Trotz aller Kirchenrenovierung können wir die Not der Schwestern und Brüder nicht überhören. Der Mensch der großzügig teilt erfährt die Weite des Herzens. Schon Basilius im 4. Jahrhundert sagt: „Dem Hungrigen gehört das Brot, das du zurückhältst; dem Nackten die Kleidung, die du im Schrank verwahrst; dem Barfüßigen der Schuh, der bei dir verfault; dem Bedürftigen das Silber, das du vergraben hast. Du tust also vielen Unrecht, denn du hättest helfen können.“ (**Bruder und Schwester in Not am 12.12.**).

**Du führst mich hinaus ins Weite.**

- Aus der Enge der Schuld in das erlösende Wort: Ich spreche dich los von deiner Sünde (**am 16.12., 19 Uhr**).
- Aus der dunklen Nacht in das Lichtermeer der Rorate (**jeden Donnerstag um 6 Uhr**).
- Aus der Erinnerung in das Heute: Adventbesinnung mit Dias von Pfarrer Hundegger (**16.12., 20 Uhr**).

**Du führst nicht hinaus ins Weite.**

- Aus den Tagen der Erwartung in die Hirtengrotte von Betlehem.

Lasst euch herausführen von Gott, dann wird euer Herz weit und jubeln!

Das wünscht euch Pfarrer und Dekan



## Aktion Bruder & Schwester in Not *lebendig sein*



Luis strahlt. Er hat auch allen Grund dazu. Mit den Spendengeldern von Bruder & Schwester in Not konnte seine Familie in El Salvador nun Kakao anpflanzen. Heuer geht es bei Bruder & Schwester in Not um vier große Anliegen:

1. **Bolivien.** Dort leben vor allem Frauen in bitterer Armut. Um eine eigene Existenz aufzubauen, sollen sie bei ihrer Ausbildung unterstützt werden.
2. **Uganda.** Wo Gesunde ums tägliche Überleben kämpfen, sind Behinderte die am meisten Benachteiligten. Rollstühle, Ausbildung und berufliche Starthilfe sollen gegeben werden.
3. **Tanzania.** Wasser bedeutet Leben, auch für die Warushas und Chaggas unweit des Kilimandscharo. Um die Trockenheit zu besiegen, sollen Wasserleitungen in entfernte Siedlungen geführt werden.
4. **Brasilien.** Die Equipe Kawahib am Rio Madeira macht Impfungen, sorgt für Landrechte, Ausbildung und hilft Indios bei der Erhaltung des Regenwaldes.

**Bitte, beteiligen Sie sich an unserer vorweihnachtlichen Hilfsaktion für Mitmenschen in Not.**

Am 3. Adventsonntag mit dem Sammelsäckchen oder zu jedem Ihnen angenehmen Zeitpunkt auf das Spendenkonto "Bruder & Schwester in Not" 0000-033209 bei der Tiroler Sparkasse (BLZ 20500).

**Herzlich Vergelt's Gott!**

## Kirchenrenovierung - Kurzbericht d. SF.

Die Renovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche nähern sich der Halbzeit. Wesentliche Arbeiten sind bereits abgeschlossen und der gesetzte Zeitplan wird eingehalten.

Derzeit wird der Marmorboden verlegt, während in den Werkstätten die Arbeiten an den Altären bereits begonnen haben. Die Restaurationsarbeiten an den Reliquien der Seitenaltäre werden zwischenzeitlich in Bayern durchgeführt.

Ebenso werden noch in den Wintermonaten die Emporestiegen, weitere Elektroarbeiten, die Adaptierung der Sakristei, sowie der Einbau des Gestühlbodens vorgenommen.

Alle so nebenbei nötigen Arbeiten werden auch weiterhin von unserem Hermann und seinen „Getreuen“ uneigennützig begleitet. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“, im Namen der Pfarre und des gesamten Dorfes!

### Folgend einige Daten zum derzeitigen Stand der Finanzierung:

Der Gesamtrenovierung liegt wie bekannt eine Dreiteilung der Kosten zu Grunde:

- **1/3 Pfarre:** zweckgebundene Reserven d. Pfarre – Geldspenden – Materialspenden Arbeitsleistungen – Patenschaften f. Details, Spenden div. Organisationen
- **1/3 aus Mitteln der pol. Gemeinde**
- **1/3 aus Mitteln des Landes** durch Bedarfszuweisungen, aus Mitteln des **Bundes- und Landesdenkmalamtes**, aus Zuwendungen der **bischöfl. Mensa und Finanzzuwendungen der bischöflichen Finanzkammer**

### Bisher eingegangene Zuschüsse u. Spenden:

Bundesdenkmalamt, Bischöfl. Finanzkammer, Landeskulturabteilung, pol. Gemeinde Wiesing, Zweckgebundene Rücklagen d. Pfarre Wiesing, Material - u. Geldspenden aus der Bevölkerung, Spenden versch. Körperschaften u. Vereine, Patenschaften f. spez. Details (Fenster, sakrale Gegenstände, Bilder.....)

Gesamteinnahmen:	S	4.408.585,47
Gesamtausgaben:	S	3.927.466,03
<b>Kontostand zum 9.11.99</b>	<b>S</b>	<b>481.119,44</b>

Alle Mitarbeiter der Pfarre und die Verantwortlichen des Renovierungsausschusses bedanken sich bei den bereits zahlreichen Spenderinnen u. Spendern für die **großartige Mithilfe** durch Geld-, Material (Holzspenden) - und Arbeitsleistungen.

Unsere Pfarrkirche ist ein Juwel unter den Kirchen des Unterinntales und die bisher fertig gestellten Renovierungsarbeiten zeigen dies in beeindruckender Weise. Der Abschluss, den wir am **Pfingstsonntag 2000 mit der Wiedereröffnung** feiern, wird uns die beachtlichen künstlerischen und handwerklichen Leistungen unserer Vorfahren und deren Opferbereitschaft noch deutlicher vor Augen führen.

Freilich, noch ist Vieles zu tun! Trotzdem bestärkt uns das gute Gefühl, dass die Bewohner unseres Dorfes hinter ihrer Kirche stehen. Dass sie auch bereit sind, finanziell spürbare Opfer zu bringen, um ihr geistiges Zentrum für weitere Jahrhunderte zu erhalten.

Und .....wer bisher keine Möglichkeit zur Mithilfe sah:

Bei der RAIKA Jenbach -Wiesing bzw. der Sparkasse Jenbach, im örtl. Pfarrhof bzw. im Gemeindeamt liegen Zahlscheine auf. Es muss ja nicht vor der Jahrtausendwende sein!! Ein herzliches „Vergelt's Gott“, im Voraus!

### Es war einmal ..... (eine Fortsetzung von damals ...)

In den Visitationsakten d.J. 1608 ist zu lesen, dass der Pfarrer von Münster den zufällig in Wiesing anwesenden bischöfl. Visitatoren nachdrücklich erklärte, dass die Wiesinger sehr vehement für die Sonn- u. Feiertage einen eigenen Priester verlangen. Er sehe sich aber außer Stande diesem Wunsche nachzukommen, da seine Einkünfte kaum für ihn selber reichten. Er riet den Visitatoren, die Wiesinger zu verpflichten, ihn beim Unterhalt des geforderten „Gsöllpriesters“ = Kaplan zu unterstützen. Die Wiesinger wollten davon nichts wissen und erklärten, dass auch bisher der Pfarrer von Münster für den Unterhalt eines „Gsöll“ allein aufzukommen hatte. Der „Münsterer“ gab nicht auf, sodass die ganze Wiesinger Gmoan zusammengerufen wurde um darüber zu beratschlagen. Über Intervention des vorgesetzten Dekans von Fügen hatten die Verhandlungen schließlich den Erfolg, dass im Jahre 1624 ein eigener Kaplan namens Christian Faber für Wiesing zuständig war. Allerdings nicht ohne „Sold“, für den Münsterer Pfarrherrn. So musste die Wiesinger Gmoan 10 Gulden und die Kirche 15 Gulden beisteuern, um den kirchlichen „Transfer“ zu besiegeln. Außerdem wohnte der Kaplan weiterhin in Münster, um für hauseigene Dienste verfügbar zu sein. Erst 1647 kam die Gemeinde Wiesing mit dem Pfarrer von Münster überein, dem Gsöllpriester eine Wohnung bereitzustellen. Von Seiten der Pfarre Münster wurden ihm „gewisse Einkünfte“ überlassen. Im Jahre 1647 bekam Wiesing endlich eine selbständige, von Münster unabhängige Pfarre. Allerdings: Taufwasser und heilige Öle mussten noch immer von Münster gegen entsprechendes Entgelt bezogen werden. Offiziell bekam der Kurat v. Wiesing 1838 den ersten Hilfspriester, obwohl immer wieder „Hilfen“ über kürzere Zeit in unserer Pfarre tätig waren. Während der franz. Revolution war es sogar ein flüchtiger Emigrant, den die Wiesinger besonders ins Herz schlossen. Er schuf eine Stiftung für Hilfspriester und sammelte dafür 1500 Gulden. Nach den Kriegswirren kehrte er nach Frankreich zurück.

Mit freundlichen Grüßen  
S.E.

## GOTTESDIENSTE IN WIESING Dezember 1999

### Sonntag 28.11.: 1. Adventssonntag

10.00 GOTTESDIENST für Josef u. Johanna Danzl u. Verstorbene, Candidus und Agnes Christof  
Ministr.: Rungger Caroline, Rungger Kathrin, Marksteiner Martin, Egger Roman, Kaiserer Eveline, Pöll Anna,

Dienstag 30.11. 17.00 Rosenkranz im Widum

Donnerstag 02.12.: **RORATE**

06.00 für Petra u. Aloisia Zeller u. verstorbene Verwandte, Maria u. Johann Kirchmair, Johann Praxmarer, Candidus u. Agnes Christof, Rosa u. Karl Heinrich, Hubert Waldvogel, Franz, Hilda, u. Maria Strobl, Franz Gruber (JM)  
Ministr.: Amplatz Michael, Huber Stefan, Luxner Wolfgang, Haaser Sabrina



Samstag 04.12.: GOTTESDIENST für Max Brandacher, Alois Obholzer, Maria Egger (JM), Josef u. Johanna Widmann, Alois u. Aloisia Widmann, Maria Mair, Kathi Mair, Nikolaus, Aloisia u. Luise Tusch, Alfred, Heinrich Klingenschmid, Hilda Reiter, Hans Eller, Josef Grünbacher, Frieda Enthofer, u. verstorbene Angehörige  
Ministr.: Reremoser Stefan, Reremoser Viktoria, Pfister Sandra, Wimmer Melanie

### Sonntag 05.12.: 2. Adventssonntag

10.00 GOTTESDIENST für Verstorbene der Familie Flöck, Anna und Friedrich Heim, Alois Wallner u. Brüder, Anna Prada.  
Ministr.: Marksteiner Martin, Egger Roman, Schwarz Christoph, Schwarz Andreas

17.00 Nikolaus-Wortgottesdienst

Dienstag 07.12. 17.00 Rosenkranz im Widum

### Mittwoch 08.12. Maria-Empfängnis

10.00 GOTTESDIENST für Ludwig Danler, Lucretia u. Franz Hacher, Georg u. Birgit Leitner, Josef Brugger (JM)  
Ministr.: Kaiserer Eveline, Wiedner Natalie, Rungger Caroline, Rungger Kathrin

Donnerstag 09.12.: **RORATE**

06.00 für Willi Seeber, Alois Weber, Nobert u. Maria Stubenvoll, Ingrid Lang, Maria u. Alois Eberharter u. verst. Söhne, Norbert u. Franz Steinlechner, Maria Recheis, Franz Schiestl, Josef u. Karoline Pirchner, Fritz u. Otto Kirchmair  
Ministr.: Damisch Katharina, Kröll Marianne, Lechner Lisa, Fröschl Matthias.



Samstag 11.12.: WORTGOTTESDIENST für Verstorbene der Fam. Lörgetbohrer, Hilde Untermair (JM), Max Untermair, Emil Mühlbacher, Erich u. Markus Maier.  
Ministr.: Huber Stefan, Luxner Wolfgang, Amplatz Michael, Fröschl Matthias.

### Sonntag 12.12.: 3. Adventssonntag

10.00 GOTTESDIENST für Magdalena u. Johann Mayr, Marianne Steiner, Ernst Danzl u. Verstorbene, Max, Julie u. Ernst Mader  
Ministr.: Brunner Christoph, Brunner Thomas, Schwarz Andreas, Schwarz Christoph

Dienstag 14.12. 17.00 Rosenkranz im Widum

Donnerstag 16.12.: **RORATE**

06.00 für Johann u. Sophie Tusch, Augusta Kofler (JM), Juliana u. Ludwig Reremoser, Alois Eberharter, Barbara u. Peter Gramshammer, Johann Stock, Anton u. Klara Brugger, Ludwig u. Nothburga Wasserer, Alois u. Helene Schütz, Magdalena Mayr, Anna Kirchmair, Franz u. Adelheid Götsch  
Ministr.: Haaser Sabrina, Wiedner Natalie, Wimmer Melanie, Lechner Lisa



19.00.: **Bußfeier**

**Samstag** 18.12.: **GOTTESDIENST** für Josefine Fischmaller (JM),  
19.00 Petra u. Aloisia Zeller, Johann u. Anna Unterholz-  
ner, Anna u. Andreas Reiter, Peter Kuen, Hermann  
Leitner, Alois Unterladstätter u. Eltern  
Minstr.: Kröll Marianne, Luxner Wolfgang, Rungger Kathrin,  
Rungger Caroline.

**Sonntag 19.12.: 4. Adventsonntag**



**Salz-Wasser-Kreideweihe**  
10.00 **GOTTESDIENST** für Anna u. Andreas Reiter,  
Hans u. Maria Kirchmair, Burgi Danzl, Maria u.  
Alois Eberharter u. verst. Söhne.  
Ministr.: Reremoser Viktoria, Reremoser Stefan, Kaiserer  
Eveline, Damisch Katharina

**Dienstag** 21.12. 17.00 Rosenkranz im Widum

**Mittwoch** 22.12.: 08.00 Schülergottesdienst

**Donnerstag** 23.12.: **RORATE**  
06.00 für Aloisia Wimpissinger, Agnes Christof, Ludwig  
u. Adele Danler u. Verstorbene, Alois u. Leo  
Schiestl, Maria Kirchmayr.  
Ministr.:

**Freitag 24.12.: Heiliger Abend**

15.00 **Maria Brettfall Wortgottesdienst f. Kinder  
und Eltern**

17.00 **Kindermette - Wortgottesdienst**  
Minstr.

22.00 **Christmette**  
für Hubert Untermair (JM), Adelheid Götsch (JM),  
Anna Bradl (JM), Josef Klingenschmid  
Ministr.: Brunner Christoph, Brunner Thomas, Huber Stefan,  
Schwarz Christoph, Egger Roman, Marksteiner Martin

**Samstag 25.12.: Geburt des Herrn**

10.00 **FESTGOTTESDIENST** für Josef u. Maria Eg-  
ger, Sophie u. Andreas Moser u. Angehörige.  
Ministr.: Kröll Marianne, Haaser Sabrina, Damisch Kathari-  
na, Wimmer Melanie, Wiedner Natalie, Lechner Lisa

**Sonntag 26.12.: Fest der Heiligen Familie**

10.00 **GOTTESDIENST** für Verstorbene der Familie  
Weinold, Tusch u. Gruber, Albin Mair u. Verwand-  
te, Karl u. Sophie Brunnschmid, Hedwig Obhol-  
zer, (JM), Heinrich Obholzer. .  
Ministr.: Reremoser Stefan, Reremoser Viktoria, Pfister  
Sandra, Fröschl Matthias.

**Dienstag** 28.12.. 17.00 Rosenkranz im Widum

**Donnerstag** 30.12.: 19.00 **HL. Messe** für Helga Zenz.  
Ministr.: Kaiserer Eveline, Rungger Caroline, Rungger  
Kathrin, Haaser Sabrina

**Freitag 31.12. SILVESTER**

19.00.: **Dankesfeier** für Franz Hauer, Aloisia Hütter

**Samstag 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria**

10.00 **FESTGOTTESDIENST** für die Pfarrgemeinde  
Ministr.: Brunner Christoph, Brunner Thomas, Schwarz  
Christoph, Schwarz Andreas, Egger Roman, Marksteiner  
Martin

**Sonntag 02.01.: 2. Sonntag nach Weihnachten**

10.00 **GOTTESDIENST** für die Verstorbenen der  
Pfarrgemeinde  
Ministr.: Kröll Marianne, Huber Stefan, Amplatz Michael,  
Luxner Wolfgang

**Dienstag** 04.01. 17.00 Rosenkranz im Widum

**Donnerstag 06.01.: Erscheinung des Herrn**

**Dreikönigswasserweihe**

10.00 **GOTTESDIENST** mit den Sternsängern für  
Johann Stock  
Ministr.: Reremoser Stefan, Reremoser Viktoria, Haaser  
Sabrina, Amplatz Michael, Lechner Lisa, Wiedner Natalie.

**Termine:**

02.12. 20.15 Uhr Elternabend für Erstkommunion und Firmlingen  
im Raika-Saal

14.12. 20.15 Uhr Taufelternabend im Kindergarten Jenbach



# HALLO!

Wenn ihr, Maedchen und Buben, beim Sternsingen mit machen wollt, kommt bitte am

**Mittwoch, 8.12. um 1o Uhr**

zum Gottesdienst. Anschliessend wollen wir bereits eine Liedprobe machen und die Gruppen einteilen.

Wir haben heuer auch geplant, mit euch zur Grossen Sendungsfeier fuer Sternsinger nach Innsbruck zu fahren (3o. Dezember).

Wir freuen uns auf euer begeistertes mit Tun!

Ch.M. & Co

Impressum: Herausgeber: Pfarramt Wiesing, Dekan Mag. Peter Mayr  
Blattlinie: Information der Pfarrgemeinde

## Kirchenmäuse oder Regenbogenminis?

Wisst ihr, wer gesagt hat, dass wir eine Ministrantengruppe machen sollen?  
Na klar! Der Herr Dekan.

Ich habe noch eine Frage an euch. Und wisst ihr, wer die Minirunde leitet?

Ursula, Monika und Christian!

Und soll ich euch erzählen, was wir in der ersten Gruppenstunde gemacht haben? Als erstes haben wir uns vorgestellt und gesagt, was unsere Hobbys sind. Jeder hat erzählt, warum er gerne Ministrant werden will oder warum er es schon ist. Dann haben wir versucht, einen Gruppennamen zu finden. Da kamen komische Vorschläge!

Wir konnten uns nicht entscheiden und haben es auf die nächste Gruppenstunde verschoben.

Dann bekamen wir alle unsere Minihefte, in die wir unseren Namen und den Namen unserer Pfarre geschrieben haben.

Dann hat jeder von uns einen lila farbigen Fingerabdruck in jedes Heft gemacht.

Zum Schluß hatten wir alle lila Finger!

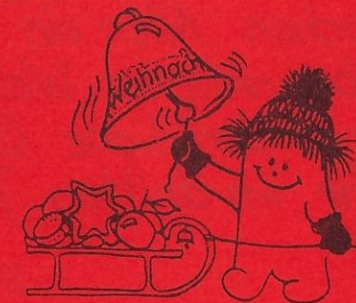
Ach ja, die nächste Minirunde findet am

**Freitag, dem 10.12.1999 um 15 Uhr**

statt!

Alle Ministranten und alle, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Katherina Damisch, 4. Klasse VS



# Zu guter Letzt:

Ein recht Ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Vieles geschah, was uns zum Nachdenken zwingt.

Schreckliche Naturkatastrophen weisen uns in die Schranken und zeigen uns, dass wir Menschen nicht alles beherrschen, dass am Ende die Natur, somit Gott, der Stärkere ist.

Ungewöhnlich turbulent geht dieses Jahr dem Ende zu, verabschiedet sich auf eine Weise, die uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Wir können Gott, unseren Vater nur bitten, nicht allzu streng mit uns zu sein.

Wir wünschen Allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenkliche Glück für das erste Jahr im dritten Jahrtausend.

Das Redaktionsteam